

Jahr.	Ort.	Künstler.	Art der Ausführung.	Personen und Composition.	Gewerk.	Schicksale.	Bemerkungen.
?	Zerberg *) am Weg- Fenster der Kirche.	?	?	Wie in Arnberg und Erfurt.	?	?	
?	Zieman *) (Menschlein in der bestgen. Kirche).	?	In Stein ge- hauen 18 Zoll engl. hoch.	?	?	?	
?	Kandhal *)	?	?	?	?	?	
?	Graunthurg *) in der St. Marienkirche.	?	?	?	?	Nicht mehr vorhanden.	
?	Sammeten *) (Kantun Untermaier) im Stein- hauwerk.	?	Steinmetzerei.	Zelbstentwurf.	?	Noch erhalten.	
?	Altinghausen *) (Kantun Hilf) außen an der Kirche.	?	Steinmetzerei.	Zelbstentwurf.	?	1755 bei Erneuerung der Kirche zerstört.	

Die Legende von den drei Todten und den drei Lebenden.

1. Hälfte des 14. Jahrh.	Pisa *) am Campo santo.	Antonio Creagna (?)	Steinmetzerei.	Die Legende ist unmittel- bar neben einem Zeilamp des Toten gemalt.	—	Das Bild wurde 1379 von Cosmo di Piero zu- gebracht.	
14. Jahrh.	Dittighheim *) (Wach- loch) in der Kirche.	?	Steinerei.	—	—	1818 entfernt.	
15. Jahrh.	Schillingen *) Am Rasen- schlagen die bestgen. Ab- teufkirche.	?	Steinerei.	—	—	1846 entfernt.	
14. Jahrh.	Erwig *) bei Wyl am Portal der bestgen. Kirche.	?	Steinerei.	—	—	—	
1. Hälfte des 14. Jahrh.	Schweinseln *) i Thurn der bestgen. Kirche.	?	Steinmetzerei.	—	—	—	Dobereiner'sche Sprach- bücher (J. Baumgarten).
1408.	Paris I. *) Am Por- tal der Kirche des Inno- centa.	?	In Stein ge- hauen.	—	—	—	Auf Brühl bei Erwig von Herz angefertigt.
15. Jahrh.	Saint-Germer *) (Göt- ten). In der Taufstei- nplatte zu St. Martin.	?	?	—	—	—	Erhalten.
Verfall des 16. Jahrh.	Saint-Nicolas *) am West-Ende i. d. Schöp- fennur der bestgen. Kirche.	?	Steinerei in zwei Stücken.	—	—	—	Erhalten.
16. Jahrh.	Konstanz-der-Erne *) (Nessau) in der Kirche bestgen.	?	Eine Dar- stellung gemalt, die unter in Stein gehauen.	—	—	Wie bei allen Gelehrten i. J. 1820 (?) zerstört.	
?	Paris II. *) Am Ein- hauwerk des Innocenta.	?	Steinerei.	—	—	Nicht mehr vorhanden.	
?	Konstanz *) bei Neuen im Hauwerk der Kirche der bestgen. Kirche.	?	Steinerei.	—	—	Seit ganz zerstört.	

*) Zerberg. Fiorille pag. 127.

*) Erwig. Ditteln, Bibliographical Description etc. I. pag. 38 befindet sich ein Zeilamp gefunden zu haben, aber Catalog I. pag. 223 hat nicht mehr
konnen entdecken.

*) Kandhal. Des Fiorille pag. 127 nicht.

*) Graunthurg. Fiorille pag. 127 nicht einen Zeilamp hier nach Creagna'scher Arbeit.

*) Sammeten. Vgl. Jof. Schaller, Voyages St. Valer-Steinbrunn. Paris 1811. 3. pag. 11. Note 3.

*) Altinghausen. Nach dem Hauptbuch Zeilampbuch mitgeteilt im Archiv für Kunst und Geschichte des 17. Jahrh. pag. 102.

*) Pisa. Vgl. G. Jäger, Geschichte der ital. Kunst II. Bd. pag. 345 ff. der gegen Tafel 1 bei Rucchioli von Herrera Oragna befindet. Abgebildet bei
Jäger, Geschichte der ital. Kunst I. Teil 29.

*) Dittighheim. Abgebildet im Archaeological Journal. London 1848 No. 17. pag. 70.

*) Schillingen. Vgl. Archaeological Journal I. c. pag. 69.

*) Erwig. Vgl. Catalog I. pag. 225.

*) Schweinseln. Vgl. Zeller, ein Zeilamp in Schwaben (Mitt. 1866 Mon. 215 und 296). Vgl. auch Pfeiffer's Germania 12 Jahrg. Bonn 1867 p. 251.

Der erste Zeilamp lautet:

(Was) erkennst du ab mit?

Der (Was) nur sint des verdent ir.

Es verreckt (et in) ich als Firm.

Die wuene mag (mit in) in sein.

Der erste Stein lautet:

Zeit get een homelich,

wie sint ir una so unglück!

*) Paris I. Catalog I. pag. 228 enthält die Sculptur nach Breul, Antiquités de Paris 1612 pag. 834.

*) Saint-Germer. Vgl. Ruy, de kercklyke Architectuur etc. pag. 56 pl. 2.

*) St. Nicolas. Abgebildet bei Catalog II. pl. XLVII vgl. Taf. I. pag. 230 und II. pag. 187 ff.

*) Paris II. Vgl. Catalog I. pag. 228.

*) Konstanz-der-Erne. Abgebildet bei Catalog II. pl. XLVI vgl. Kopf Taf. II. pag. 185.

*) Konstanz. Vgl. Catalog I. pag. 225.